

Vereinbarung SoLaWi Radix 2019/20

Ich melde mich als Ernteteiler_in in der SoLaWi Radix im Wirtschaftsjahr 2019/2020 an.

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Email:

Ich melde mich für (z.B. 1, 2 oder ½) _____ Ernteanteile an
(1 Ernteanteil entspricht ca. dem Bedarf von 2 Erwachsenen, die viel Gemüse essen.)

und beteilige mich an den Produktionskosten mit monatlich EUR _____ (inkl. 13% USt).
(Richtwert pro Ernteanteil monatlich EUR 120,- (bzw. halber Anteil: 60,-))
(Mindestbeitrag pro Ernteanteil monatlich EUR 100,- (bzw. halber Anteil: 50,-))

Abholung Graz: Ich möchte meinen Ernteanteil beim Depot in Graz abholen und beteilige mich an den dadurch entstehenden Unkosten mit EUR _____ (Richtwert EUR 6,- monatlich pro Anteil (bzw. halber Anteil: 3,-)).

Diesen Beitrag bezahle ich jeweils im Voraus

in 12 monatlichen Beiträgen in 4 vierteljährlichen Raten als 1 Jahresbeitrag

an Thomas Unger, Pichl 17, 8181 St.Ruprecht/Raab

IBAN: AT 63 3810 3000 0510 5457

BIC: RZSTAT2G103

Verwendungszweck: „Solawi Radix _____“ ← Kundennummer wird zugewiesen

Ich habe die Vereinbarung von SoLaWi Radix zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum

Unterschrift Ernteteiler_in

Ich nehme den Auftrag an, für Sie im Rahmen von SoLaWi Radix 2018/2019 nachhaltige Landwirtschaft zu betreiben und die anteilmäßigen Lebensmittel zu produzieren.

Ort, Datum

Unterschrift Thomas Unger

Kontakt:

Thomas Unger, Pichl 17, 8181 St. Ruprecht/Raab
0680 / 23 26 168

ungert@gmx.at

<http://solawiradix.wordpress.com>

Vereinbarung SoLaWi Radix 2018/19

1.) SoLaWi Radix

- a) Solidarische Landwirtschaft ist eine besondere Form der Landwirtschaft, bei der die Verbraucher_innen (im Folgenden Ernteteiler_innen genannt) einen Anteil der Produktionskosten decken und die entsprechenden Anteile der Ernte als Gegenleistung bekommen.
- b) Bei SoLaWi Radix schließen die Ernteteiler_innen eine Gemeinschaft mit dem Biobauern Thomas Unger, 8181 St. Ruprecht/Raab, Pichl 17 (im Folgenden als Biohof Unger bezeichnet). Der Biohof Unger tritt weiterhin als selbstständiger Betrieb auf und verkauft Produkte auch unabhängig von SoLaWi Radix.

2.) Aufgaben und Ziele

- a) Das Ziel von SoLaWi Radix ist es, in der Gemeinschaft eine verantwortungsvolle Form der Landwirtschaft in Hinblick auf Ökologie, Krisensicherheit, Lebensmittelqualität, Ernährungssicherheit und Tierethik zu fördern und zu erhalten. Die Hofbetreiber arbeiten und leben in dem Bewusstsein, dass sich der Hof besonders durch die Kraft der SoLaWi-Gemeinschaft frei und selbstbestimmt entwickeln kann. Die Menschen am Hof verstehen ihre Arbeit als Beitrag zu einer lebenswerten und sinnerfüllten Zukunft. Die gemeinsame Aufgabe als Landwirt_innen und Ernteteiler_innen ist es, in Achtsamkeit gegenüber der Erde, den Pflanzen, den Tieren und Menschen Lebensmittel zu produzieren.
- b) Der Biohof Unger setzt sich aus den Betrieben von Thomas Unger und Franz Unger zusammen, wobei der Betrieb von Thomas Unger an der SoLaWi Radix beteiligt ist. Dieser wirtschaftet nach den Richtlinien des biologischen Landbaus und den gehobenen Standards von Bio Austria. Zusätzlich zu den Bio-Richtlinien wird angestrebt, die Prinzipien des bio-veganen Landbaus umzusetzen.
Der Biohof Unger bemüht sich, ganzjährig Gemüse und Kräuter nach Saison herzustellen. Dabei werden über 50 verschiedene Arten mit vielen großteils samenfesten Sorten kultiviert (z.B. Kopfsalate, Asiasalate, Rucola, Buschbohnen, Stangenbohnen, Kürbisse, Radieschen, Pastinaken, Schwarzwurzel, Kraut, Brokkoli, Karfiol, Rote Rüben, Physalis, Paprika, Tomaten, Chili, Pfefferoni,...). Da versucht wird, ein ausreichendes Angebot für alle Ernteteiler_innen anzubieten, kann es teilweise zu Überschüssen kommen, die gegebenenfalls am freien Markt verkauft werden.
- c) Die Ernteteiler_innen finanzieren mit ihren Beiträgen einen Teil der Landwirtschaft am Biohof Unger. Die geernteten/bereitgestellten Produkte stehen den Ernteteiler_innen als Ausgleich für ihr eingesetztes Geld und ihr Vertrauen zu Verfügung. Sie nehmen die höheren Produktionskosten in Kauf, die durch die nachhaltige Bewirtschaftung des Hofes und der bewussten Pflege einer großen Gemüsevielfalt bedingt sind. Sie ermöglichen mit ihrem Beitrag auch eine angemessene Entlohnung für die Mitarbeiter_innen der Höfe.
- d) Das gemeinsame Interesse vom Biohof Unger und den Ernteteiler_innen gilt einer nachhaltig betriebenen Landwirtschaft und der Entwicklung einer zukunftsfähigen landwirtschaftlichen Kultur auf Basis von gegenseitigem Vertrauen. Die Vielfalt der Kulturen und Produkte unterstützt ein stabiles System. Aber auch diese Form der Landwirtschaft ist trotzdem nur bedingt planbar und vorhersehbar. Höhere Gewalt (z.B. Sturm, Hagel, Schädlinge, Krankheiten, Trockenheit, ...) kann zu massiven Ernteausfällen führen. Selbige beeinflusst – neben jahreszeitlichen Veränderungen – Umfang und Zusammenstellung der Produktionsanteile. Nicht zu erwartende Umweltereignisse werden durch die SoLaWi Radix gemeinschaftlich getragen und berechtigen nicht zu Rückforderung bzw. Aussetzung von Anteilszahlungen.
- e) Unsere Gemeinschaft basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Der Biohof Unger ist offen für neue Ideen, Wünsche und Anregungen seitens der Ernteteiler_innen.

3.) Durchführung

- a) Die Ernteteiler_innen entscheiden sich für ein Wirtschaftsjahr (Anfang April 2019 bis Ende März 2020) für die Übernahme von 1 oder mehreren Ernteanteilen. Auch die Teilnahme in Form eines halben Anteils ist möglich.
- b) Pro Ernteanteil gibt es einen Richtwert für den monatlichen Betrag. Durch die Summe der Beiträge sollen anteilmäßig alle für die Produktion anfallenden Kosten abgedeckt werden. Ein Anspruch der Ernteteiler_innen auf Grund und Boden entsteht durch diese Beiträge jedoch in keinem Fall.
- c) Der Richtwert wird auf Basis des Jahresbudgets und des geplanten Produktionsvolumens vorgegeben. In Summe müssen die Beiträge das Produktionsvolumen der SoLaWi Radix abdecken.
- d) 1 Ernteanteil orientiert sich am Gemüse- und Kartoffelbedarf von ca. 2 Erwachsenen.
- e) Die Vereinbarung beginnt mit 1.4.2019 (erste Abholung KW 14) und endet mit 31.3.2020 (letzte Abholung KW 13).
- f) Wenn zu Beginn des Wirtschaftsjahres nicht genügend Ernteteiler_innen angemeldet sind, können auch Vereinbarungen abgeschlossen werden, die später beginnen.

Abholung am Biohof Unger, wenn nicht anders angekündigt, jede Woche Donnerstag 14-21 Uhr und Freitag 6-12 Uhr, bzw. beim Depot in Graz ab Freitag 9 Uhr.